



Arbeitsgemeinschaft
für
evangelistische
Kommunikation E.V.



Offene Kinder-
und Jugendarbeit
Randgruppenarbeit

Trading Post

Nr. 9

Dezember 2008



Erfüllte oder verlorene Zeit

Liebe Freunde,
In Salò am Gardasee liegt dicht am Ufer eine alte, niedrige Weinschenke.

Über der Eingangstür steht auf einem Gasthausschild eine seltene Überschrift, aus der tiefer Ernst und grimmiger Humor zugleich sprechen: "Al tempo perduto!" "Zur verlorenen Zeit!" Müßte man nicht über manches Haus, manchen Abend, manches Vergnügen, manche Begegnung und manches Leben schreiben: Zur verlorenen Zeit?!

Wir verspielen die Zeit bei der Suche nach Glück und Freude. Wir vertreiben die Zeit, weil sie uns langweilt. Wir schlagen die Zeit tot wie einen Gegner. Und wenn die Zeit dann vorbei ist, möchten wir sie noch einmal haben. Und wenn dann am Ende über unserem ganzen Leben steht: Zur verlorenen Zeit?

Das Treiben der modernen Welt wird immer fieberhafter und die Menschen immer gehetzter. Wir haben Angst, etwas zu verpassen und jagen den Gelegenheiten hinterher. Die Gier nach Mehr und immer Neuem läßt uns nicht

zur Ruhe kommen. Das Verrückte an Hast und Hetze ist, daß wir dabei stillsitzen. Entweder sitzen wir in Fahrzeugen und rasen an ruhigen Bildern vorbei oder wir sitzen in bequemen Sesseln und lassen die Bilder an unseren Augen vorbei zucken. Während der Mensch sitzt und immer träger wird, rast und rennt es an seinen Augen und an seiner Seele vorbei.

Der hektischen Raserei können wir nur die Gelassenheit und Intensität der Liebe entgegensetzen. Wer liebt, hat Zeit! Zeit haben ist keine Frage der Uhren und der Berufe, der Kalender oder Aufgaben. Zeit haben ist eine Frage der Liebe und der Geborgenheit. Wer von der Liebe zu Gott, zu einem Menschen, zu einer Aufgabe, zu einer lohnenden Zukunft gepackt ist, hat viel Zeit dafür.

Die Lebensangst und Lebensgier fangen uns ein, die Liebe Gottes fängt uns auf und wir erfahren die Sicherheit und Festigkeit der Liebe.

Ihr Friedhelm Baumgardt

"So seht nun wohl zu, wie ihr lebt, nicht als die Unweisen, sondern als Weise, und kauft die Zeit aus, denn es ist böse Zeit!"
Epheser 5, 15 f

Sparkasse Oberhessen • Kaiserstraße 135 • 61169 Friedberg

AFEK e. V.
Frau Inge Schülke
Bindweidring 16
61184 Karben

Unternehmenskommunikation

Kaiserstraße 135
61169 Friedberg

Thomas Hofmann

Telefon 06631 86-844
Telefax 06631 86-702128
thomas.hofmann@sparkasse-oberhessen.de

19. September 2008

Herzlichen Glückwunsch!

Sehr geehrte Frau Schülke,

die insgesamt 393 eingereichten Projekte haben es der Jury unseres Jubiläums-Wettbewerbs nicht leicht gemacht.

Umso mehr freut es uns, dass unser 12-köpfiges Jurorenteam aus Fachleuten der 5 Kategorien, Medienvertretern sowie Vertretern der Sparkasse Oberhessen inzwischen die 50 ersehnten Entscheidungen getroffen hat.

Freuen Sie sich über 1.750 Euro für Ihr Projektvorhaben!

Wir gratulieren Ihnen ganz herzlich und laden Sie zur feierlichen Übergabe am

**22. Oktober 2008 ab 18:00 Uhr
in die Villa Trapp nach Friedberg (Ockstädterstraße 6) ein.**

Wir freuen uns auf Sie!

Seien Sie sich versichert: Ihr Projekt „Freizeit mit Kindern von Strafgefangenen“ ist gut für Oberhessen!

Bitte nutzen Sie das beigefügte Antwortfax und geben Sie uns über Ihre Teilnahme an der Prämierungsfeier bis Freitag, den 10. Oktober Bescheid. Für die Abwicklung der Prämie bitten wir Sie um Ergänzung der offenen Informationen. Herzlichen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Sparkasse Oberhessen


Bernd Kunzelmann


Thomas Hofmann

Sparkasse Oberhessen
61167 Friedberg
Kaiserstraße 135, 61169 Friedberg
Amtsgericht Friedberg HR A 1455

Telefon 06631 86-0
Telefax 06631 86-128
www.sparkasse-oberhessen.de
info@sparkasse-oberhessen.de

SWIFT/BIC HELADEF33FR
Bankleitzahl 538 500 79

JUBILÄUMS-WETTBEWERB

FEIERLICHE PREISÜBERGABE AM 22. OKTOBER 2008

Groß war die Freude, als wir im September erfuhren, daß unsere Arbeit mit Kindern von Strafgefangenen bei einem weiteren Wettbewerb den 1. Platz erhalten hat (siehe links). Mit diesem unerwarteten Preisgeld können wir anstehende Anschaffungen für unser Zeltlager tätigen,



Joachim + Lotte, Inge, Freddy Otto

BÜRGERPREISVERLEIHUNG IN BERLIN

FEIERLICHE PREISÜBERGABE AM 2. DEZEMBER 2008

Völlig überraschend wurden wir auch in diesem Jahr für den Bürgerpreis mit dem Schwerpunktthema "Kinder fördern - in die Zukunft investieren" nominiert. Die Initiative zeichnet damit ehrenamtlich Aktive aus, die sich auf vorbildliche Weise im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit engagieren. Dieser Bürgerpreis ist Deutschlands größter bundesweiter Ehrenamtspreis. Der Festakt fand im ARD-Hauptstadtstudio in Berlin statt. Unter anderem hielten die Bundesministerin Dr. Ursula von der Leyen sowie Peter Maffay die

Laudatio. (www.buerger-engagement.de)



Heinrich Haasis, Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (Mitte) nach der Preisverleihung mit Friedhelm Baumgardt (links) und Inge Schülke (rechts)

3. HESSISCHER PFERDETAG IM GUT NEUHOF FÜR DIE 3. GRUNDSCHULKLASSEN AM 1. 09. 2008

Auch in diesem Jahr wurden wir vom Kreisausschuss des Hochtaunuskreises (amt für den ländlichen Raum) wieder gebeten, diesen Tag auf Gut Neuhof mitzugestalten. Das Unterthema lautete: Stationen über Pferde,

Landwirtschaft, Naturschutz und gesunde Ernährung. Zu dieser informativen und erlebnisreichen Veranstaltung kamen ca. 1.500 Kinder, 50 Lehrerinnen und Lehrer sowie 300 Eltern auf Gut Neuhof.

ZELTLAGER MIT KINDERN VON STRAFGEFANGENEN
VOM 25. JULI - 2. AUGUST 2008
AUF DEM GELÄNDE DES FORSTHAUS DÜNSBERG



So bunt wie diese Bilder, war wieder unser diesjähriges Indianer-Camp. Dank der Vorarbeit der Mitarbeiter sind von den 31 angemeldeten Kindern in diesem Jahr auch alle gekommen.

Ester und Diana, (beide 16 Jahre), zwei ehemalige Kinder aus unseren Freizeiten, waren in diesem Jahr zum ersten Mal als Mitarbeiter dabei.

Von den erhaltenen Spenden konnten wir uns in diesem Jahr 2 neue große Tipis kaufen, die wir auch dringend benötigt hatten.

Es war wieder ein gutes und gesegnetes Miteinander, selbst die Kinder hatten kaum Streit untereinander und haben mit Begeisterung alles mitgemacht.

Es war eine schöne gemeinsame Zeit.

Ein kurzer Auszug aus dem Programm: Tipi-Wimpel malen, Wasserrutsche, Spiele mit Tobias, Fahrt zum Kletterwald, Orientierungslauf, Reiten, Lagerfeuer, Geschichten, Gespräche, Bibelarbeiten, Basteln, Indianer spielen, Waldspaziergang mit dem Förster, schwimmen gehen, Waldhüttenbau usw.

Zwischendurch wurden wir immer wieder verwöhnt von unserem altbewährten Küchenteam: Ulli, Herbert und Diana.

Wir freuen uns bereits heute auf das gemeinsame Familien-Wochenende Ende Januar, an dem wir die meisten Kinder wieder sehen werden.

Friedhelm Baumgardt



INFORMATIONEN VON DER ARBEIT UNSERER MITARBEITER INGRID UND LOTHAR WEIßENBORN IN DEN SLUMS VON MANILA / PHILIPPINEN



Liebe Freunde und Verwandte,

nach 4 Monaten in der Heimat sind wir seit Ende Juni wieder zurück in Manila. Der besondere Höhepunkt unseres Aufenthaltes war die Geburt unseres ersten Enkelkindes. Malte kam am 29. Februar auf die Welt. Wir hatten uns entschlossen nicht so viele Besuche zu machen, sondern uns mehr auf unsere Familie zu konzentrieren. Wie Ihr Euch vorstellen könnt, fiel uns diesmal der Abschied besonders schwer.

Jedoch hier in Manila wurden wir wieder herzlich empfangen. Schon als wir aus dem Taxi stiegen, kam uns unser Freund Ray entgegen (er ist leider oft betrunken), fiel Lothar um den Hals und sagte: "Herzlich Willkommen, Tatay!"



Der Taxifahrer, der uns schon sehr verwundert am Eingang unseres Slums aussteigen ließ,

schüttelte mit dem Kopf. „Ja hier wohnen Wir“ sagte Ingrid. Er lud unsere Koffer aus und machte sich schnell wieder davon.. Ray half uns stolz das übergewichtige Gepäck nach Hause tragen, wo schon unsere Nachbarn warteten. Sie hatten für uns einen kleinen Empfang mit gegrillten Hähnchen vorbereitet. Als wir weit nach Mitternacht erschöpft in unsere Betten sanken, fingen hinter unserem Haus Hähne an zu krähen. Neuerdings gibt es direkt unter unserem Schlafzimmerfenster einen Hühnerstall. Wir mussten uns erst wieder an die Hitze, den Lärm und die Gerüche gewöhnen. Wir fragten uns: „Hat denn der Abwasser-kanal vor unserem Haus schon immer so streng gerochen?“

Die Eingewöhnung verlief diesmal schleppend. Wir waren müde und erschöpft, hatten keine Energie. Durch den Klimawechsel zogen wir uns in den ersten Tagen eine starke Erkältung zu, Ingrid fing wieder an zu husten. So ließen wir es langsam angehen, wie unser Team uns riet.

Da unsere Wasserleitung schon seit Wochen kaputt war, musste der Haupthahn abgedreht werden. Unsere Nachbarn hatten deshalb eine große Wassertonne auf unseren Balkon gestellt. Jetzt wurde mit dem Eimer das Wasser ins Haus getragen.. Schnell gewöhnte man sich daran, mit dem Wasser vorsichtig umzugehen und sparsam zu sein. Jedoch als die Kräfte schließlich zurück kamen, wurde auch schnell die Wasserleitung repariert.

Zusammen mit Christian und einem Bauunternehmer beriet Lothar was in den nächsten 2 Jahren alles an Camp Rock verbessert oder erneuert werden sollte. Nun ist Lothar schon seit dem 12. August fast ausschließlich in Camp Rock. Er ist mit ganzem Herzen bei der Sache und bringt seine vielfältigen Erfahrungen hier ein.

Natürlich möchten wir das schöne Anwesen in guten Zustand erhalten, denn es ist ein großer Segen für viele Menschen aus den Elendsvierteln Manlias. Nicht nur die Onesimo-Kids und Jugendlichen kommen in den Genuss eines Aufenthaltes am Meer, in wunderschöner Natur und frischer Luft., auch andere Gruppen und Gemeinden aus den Slums können Camp Rock für eine Freizeit nutzen. Insofern ist Camp Rock ein wichtiger Bestandteil der Mission von Onesimo., nämlich den Armen zu dienen.. Lothar beaufsichtigt dort den Wiederaufbau der Schutzmauer, die im letzten Jahr vom Taifun zerstört wurde. Das große Camp Haus ist sehr von Termiten zerfressen, deshalb werden jetzt tragende Elemente betoniert, um das Haus zu stabilisieren. Trotzdem soll der Charakter des Holzhauses erhalten bleiben. Weitere Renovierungen sind geplant. Vorläufig bleibt Lothar in Camp Rock und kommt nur für eine Stippvisite nach Manila. Manchmal besucht Ingrid ihn für ein paar Tage.



Wir planen Mitte Dezember in ein kleines Reihenhaus direkt gegenüber unseres Servants - Retreat - Hauses um zu ziehen. Christian und Janice Auer, die mit ihren Kindern und einigen Nichten und Neffen von Janice, das Haus bewohnt haben, werden in die Schweiz zurück gehen. Wenn wir aus dem Philcoa Slum ausziehen, erhoffen wir uns eine entspanntere Wohnsituation für unsere 2 letzten Jahre in Manila. Wir möchten dann mehr unser Servantsteam unterstützen, in dem wir im Missions Haus nach dem Rechten schauen. Hoffentlich können Jessica und Jonelyn in unserem Häuschen wohnen bleiben. Allerdings bringt uns der Umzug mit der höheren Miete an unsere finanziellen Grenzen. So beten wir noch für mindestens 200 Euro mehr Unterstützung bis wir in der 2.Jahreshälfte 2010, so Gott will, in hoffentlich guter, gesundheitlicher Verfassung in die Heimat zurück kommen.



W ä h r e n d Lothar bis auf weiteres die meiste Zeit in Camp Rock ist, bleibt Ingrid in Philcoa, trifft sich mit dem Team, macht

Trifft sich mit dem Team, macht Babysitten bei Baby Grace, betreut Salome, die Nichte von Schneiders, noch bis Ende September. Sie lebt z. Z. mit den Onesimo-Girls als Short-Thermer. Auch als sie im nahe gelegenen NIA-Slum wohnte, hat sie viele gute Erfahrungen sammeln können. Ingrid trifft sich regelmäßig mit den Verantwortlichen für die Leuchtturm-Family, sowie mit den jungen Familien zum Austausch und Gebet.

Sie plant zusammen mit unserer Servants Ärztin Jo Ward, diese jungen Familien zu hause zu besuchen und jedes Ehepaar individuell über Familien-planung zu beraten. Bis Mitte nächsten Jahres bleibt Ingrid im Vorstand von ONESIMO.

In IHM verbunden, herzlichst Eure
Ingrid und Lothar Weißenborn

Aktuelle Informationen von Weißenborns finden Sie unter: www.lorsbach-online.de
www.onesimo.ch
Bildgalerie: www.onesimo.ch/galerie

Lothar und Ingrid Weißenborn
C/o Servants to Asia`s Urban Poor
P.O. Box AC - 569
Quezon City 1109
Philippines
Ingloweissenborn@gmx.net

Spenden mit Spendenbescheinigung können auf das AFEK-Spendenkonto mit dem Vermerk "Weißenborn" erfolgen.

Buch - Empfehlung:



Eine Biographie, die beim Lesen herausfordert, aber auch Gottes Größe und seine Möglichkeiten deutlich herausstellt.

In Hamburg wird ein Kind geboren.... Aber nicht irgendwo, sondern auf der Reeperbahn, dem Vergnügungsviertel schlechthin und ein Synonym für Rotlichtbezirk.

Mit "Ins Leben gesetzt" hat Bettina Ratering ihre Biographie vorgelegt, die eindrucksvoll vor Augen führt, was Gott auch heute noch tun kann. Sie beschreibt den Weg aus Hamburg weg zu einer Pflegefamilie, den eigenen Einstieg ins Milieu und Gottes überraschendes Eingreifen.

Heute leitet die Mutter von zwei Kindern eine Einrichtung von Teen Challenge im Emsland.

Paperback € 8,--/Leuchter Edition/ ISBN: 978-3-87482-907-6

Termine:



30.01. - 01.02.2009

Familienwochenende in Hartenrod (Bad Endbach)

24. - 26. April 2009

Gesamtmitarbeitertreffen in Friedrichroda

31. 07. - 08.08. 2009

Indianer-Zeltlager mit Kindern Strafgefangener

Herbstferien 2009

Freizeit für Teeny-Jungen von Strafgefangenen

Da die gesamte Vereinsarbeit ehrenamtlich geleistet wird, kommen die Spenden zu 100% bei den verschiedenen Arbeitszweigen an.

Bei projektbezogenen Spenden bitte den Verwendungszweck angeben.

Herausgeber: AFEK e.V., Gründenseestraße 33, 60386 Frankfurt/M
Telefon info@afek-ev.de
069 - 411 408 www.afek-ev.de

Bankverbindung: Sparda Bank, Frankfurt / M BLZ: 500 905 00
Kontoinhaber: AFEK e.V. Konto: 241 489

Finanzamt: Finanzamt Frankfurt /M Nr. 45 250 6707 9 - K 28
(Gemeinnützig anerkannter Verein)
Letzter Freistellungsbescheid vom: 07. Juni 2006



Mitglied im Diakonischen Werk Hessen-Nassau